

so die löcher wider außgeschlossen/die laugen/so auß dē kasten heraus fleusset/  
 soll dē kasten so jm vnderworffen außfassen/der eben ein länge habe/aber 12 werck  
 schuh breit seye/4 werck tieff/daz er die lange möge fassen/so dise nicht gnüg ku  
 pfferwässerig ist/sol mit der selbigē das frisch ärz gmischt werden/so es aber ku  
 pfferwässerig sein wirt/vn aber doch nicht alles kupfferwasser/des reiche ärz in  
 sich gezogē hat/so müß man außs neuw durch dasselbig ärz ein schlecht wasser  
 durchlauffen lassen: die lange/so bald sie klar wirt/soll in die pleyenen gfierde  
 pfanne/durch die rinnē gossen/gsottē werden/bis daz das wasser gar auß dom-  
 pffe: bald so sollen groß blatten/die zu resoluiere seindt/als groß die natur der  
 lange erfordert/hinein gworffen werden/darnach widerüb gekocht/so lang sie-  
 den/bis es dick werde/daz so erkaltet/möge zu kupfferwasser gebrocht werden:  
 nach disem soll es in die trög außgossen werden oder in die böttten/oder in ande  
 re vhas/in welche alies in zweye oder dreyē tagē zusammen gfrürt/das zu dē zu-  
 samen gefroren geschickt ist/daz aber dz nicht zusammen gefrore ist/dasselbig sol  
 eintrieders bald widerüb/so es in die pfanne gossen/gekocht/oder behalte wer-  
 den/daz mitt diesem das frisch ärz durchlassen/dan es viel besser ist/dan das  
 schlecht wasser.Aber das kupfferwasser/so dick wordē/soll außgehauwe/vn wi-  
 derüb in die pfannen gworffen gsotten/vnd flüssig werden/so aber gslossen/in  
 die pfannen gossen werden/daz daraus küchen werden.Wan es erstmal nicht  
 gnugsamlich dick wirt/so die langen heraus gossen/zwey mal oder dreymal ist  
 dick worden/soll sie widerumb in der pfannen flüssig werden/vnd in die tiegel  
 widerumb gossen werden mit welcher weise darauf küchen reine vnd hüpsch  
 anzufähen gemacht werden.

Die pfanne A. Die tiegel B. Die küchen C.



Aber die kupfferwässige kifz/die zu den vermischten gerechnet werden/sol-  
 len